

RAILSTOP RS S06

Gebrauchsanleitung

RAILSTOP RS S06

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich fester Führung

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das mitlaufende Auffanggerät einschließlich fester Führung RAILSTOP RS S06 ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Das RAILSTOP RS S06 dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361, der sowohl eine frontseitige Auffangöse in Brusthöhe (sternal) als auch eine Multifunktionsöse auf Bauchhöhe (ventral) besitzt, ausschließlich zur Absicherung einer Person beim Auf- oder Absteigen auf einer Steigleiter.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Das Auffanggerät RAILSTOP RS S06 darf nur in Kombination mit der geprüften Schienenführung verwendet werden. Es dient ausschließlich zur Sicherung von Personen und darf nicht als Transporteinrichtung für Lasten verwendet werden.

Diese PSA darf nur im vertikalen Einsatz benutzt werden. Der Neigungswinkel der Steigleiter darf sich maximal zwischen 75° und 103,5° befinden.

- Max. Anzahl Benutzer: 1 Person pro Auffanggerät
- Max. Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung 140 kg
- Min. Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung 50 kg
- Einsatztemperatur -30 °C bis +60 °C

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

KURZBESCHREIBUNG

PASSENDE STEIGSYSTEM-KOMPONENTEN

RAILSTOP RS S

- Steigleitertypen:
 - LMB Tr280, LMB Tr273,3
 - LMB Tr280 CC, LMB Tr273,3 CC
- Schientypen:
 - LMB Fangschiene, C-Profil
 - LMB Fangschiene, C-Profil CC
- Schienenbefestigungen im Abstand von 1,1 m oder Leiterbefestigungen im Abstand von 1,7 m
- Schienen-Endsperrern, fest oder offenbar, jeweils oben und unten, gegen unbeabsichtigtes Ausfahren aus der Schiene
- Einschubsicherung gegen seitenverkehrtes Einsetzen des Auffanggerätes
- Schienen-Stoßverbinder
- Entnahmeklappe
- Auffanggerät RAILSTOP RS So6
- klappbares Ruhepodest der Steigleiter
- Dachausstieg mit Verstärkungsholm

Weitere Informationen finden Sie in den Produktinformationen der aufgeführten Komponenten.

Die Montage der verschiedenen Leitertypen ist in einer separaten Montageanweisung enthalten. Angaben zur Leiterkennzeichnung finden Sie auf Seite 21.

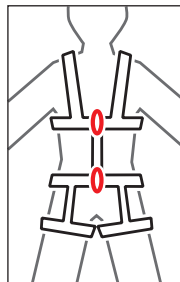
KURZBESCHREIBUNG

AUSSTATTUNG AUFFANGGERÄT

- Gehäuse aus Aluminium.
- Getrennte Sperrklinken gegen Fall und gegen Kippen:
 - Sperrklinke A „Steigen“ aus Edelstahl mit Bandfalldämpfer aus Polyamid und Karabinerhaken aus Aluminium mit Twistlock-Plus-Verschluss und Swivel.
 - Sperrklinke B „Horizontalzug“ aus Edelstahl mit textiler Verbindungsschleufe und Karabinerhaken mit Twistlock-Plus-Verschluss aus Aluminium.
- Wartungsfreie Lager, Rollen und Gelenke.

ZUBEHÖR

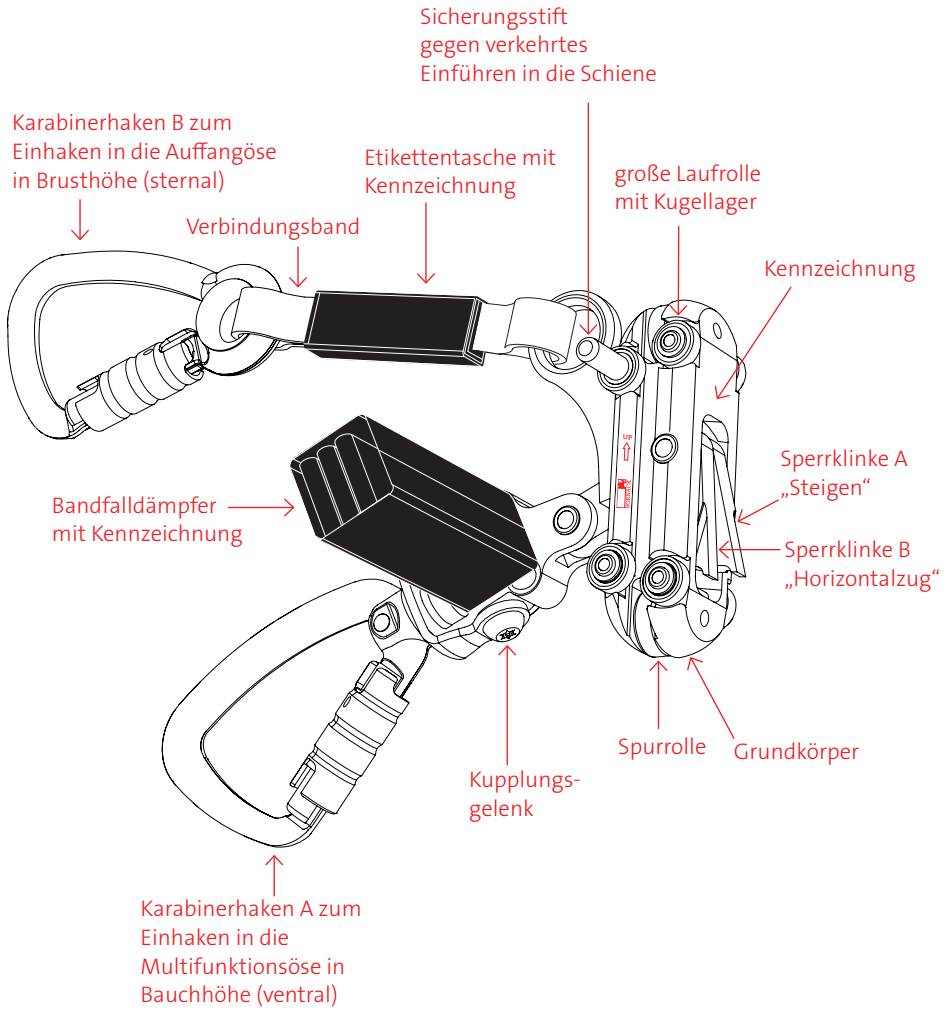
- Auffanggurt nach EN 361, ausgestattet mit einer sternalen Auffangöse und einer ventralen Multifunktionsöse, z.B. ENERGY. Auffanggurte mit nur einer der beiden Ösen oder Auffanggurte mit elastischen Gurtbändern sind nicht kompatibel.



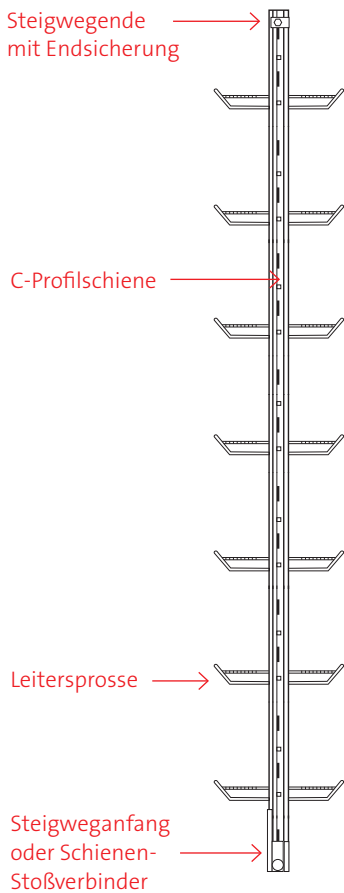
EINSATZ

- Auffangen an der Steigleiter

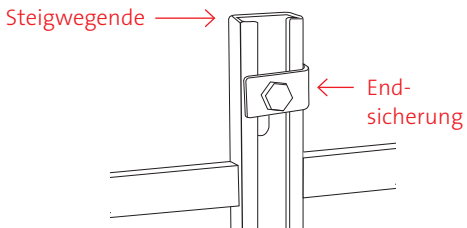
RAILSTOP RS S06



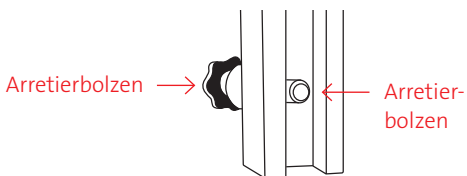
STEIGLEITER



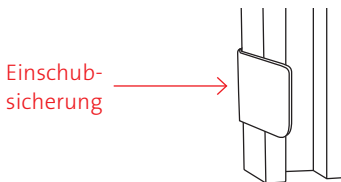
ENDSICHERUNG FEST



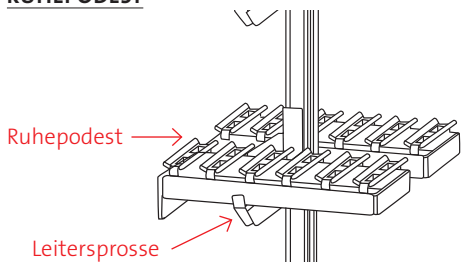
ENDSICHERUNG ÖFFENBAR



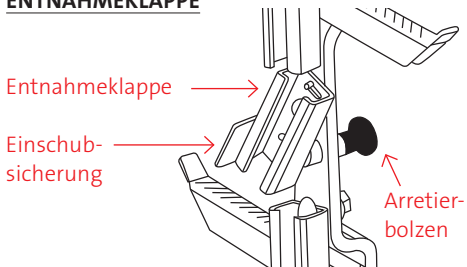
EINSCHUBSICHERUNG



RUHEPODEST



ENTNAHMEKLAPPE



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.
- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Bei Beschädigungen oder Funktionsstörungen ist das Gerät dem Gebrauch zu entziehen und an den Hersteller bzw. die Vertragswerkstatt zur Überprüfung zurückzusenden. Mangelhafte PSA darf nur von BORNACK oder in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft und instand gesetzt werden.

SICHTPRÜFUNG

- Karabiner, Bandfalldämpfer, Gelenke, Nieten, Grundkörper, Sperrklinken, Verbindungsband sind vorhanden und weisen keine offensichtlichen Schäden auf und sind nicht verbogen.
- Kupplungsgelenk neben dem Bandfalldämpfer zeigt keinerlei Deformation.
- Schienenstöße fest und Distanz zwischen den Schienen max. 3,0 mm.
- Kennzeichnung ist lesbar.
- Schienen, Leiterbefestigungen, Ein-Ausstiegssicherungen, Entnahmeklappen, Einschubsicherungen und Auffanggeräte auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen prüfen.
- Endsicherung am Steigweganfang und -ende vorhanden.
- Letzte Sachkundeinspektion nicht älter als 1 Jahr.

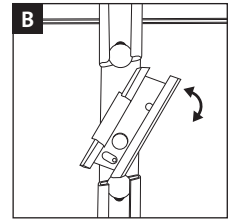
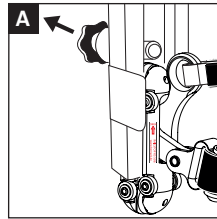
FUNKTIONSPRÜFUNG

- Das Auffanggerät läuft bei Horizontalzug an Karabinerhaken A frei mit und arretiert bei Zug nach unten.
- Federfunktion bei Sperrklinke und Karabinerhaken funktionstüchtig.
- Karabinerhaken und deren Sicherung funktionstüchtig.

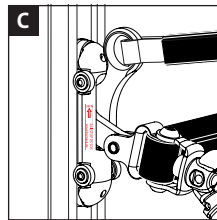
RAILSTOP RS S06 IM EINSATZ

VORBEREITUNG

A Auffanggerät am Schienenende oder an der Entnahmestelle in das Schienenprofil einführen. Arretierbolzen der Steigsperre nach hinten herausziehen und halten. Auffanggerät mit dem Stift nach rechts weisend in das C-Profil ein- und an dem Arretierbolzen vorbei führen. Die Einschubsicherung verhindert ein falsches Einsetzen. Der Arretierbolzen muss selbstständig in die Arretierposition zurückschnappen.



B Arretierbolzen nach hinten ziehen und die Entnahmeklappe im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag schwenken. Auffanggerät mit dem Sicherungsstift rechts weisend einsetzen. Die integrierte Einschubsicherung verhindert ein falsches Einsetzen. Entnahmeklappe wieder schließen! In die Durchgangsstellung zurückschwenken und den Arretierbolzen in die Einrastbohrung schnappen lassen.



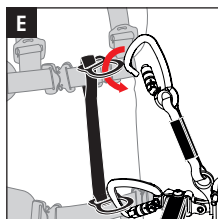
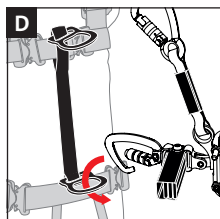
C Darauf achten, dass der Hinweispeil nach oben zeigt. Beim Loslassen des Auffanggerätes verriegelt das Gerät auf der Schiene selbstständig. Funktionskontrolle durch Auf- und Abfahren des Auffanggerätes von Hand auf der Schiene. Bei ruckartiger Bewegung nach unten oder Loslassen muss das Gerät sperren!

RAILSTOP RS S06 IM EINSATZ

Auffanggurt nach EN 361 mit sternaler Auffangöse und ventraler Multifunktionsöse benutzen und Gebrauchsanleitung des Auffanggurtes beachten. Auffanggurt auf die persönlichen Maße körperanliegend einstellen. Im losen Zustand darf der Gurt nicht benutzt werden.



- D** Karabinerhaken A des Auffanggerätes in die Multifunktionsöse (Bauchhöhe) einhaken.
- E** Einhaken des Auffanggerätes in die Auffangöse in Brusthöhe (Karabinerhaken B).



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Die Karabinerhaken des Auffanggerätes müssen direkt in die genannten Ösen des Auffanggurtes eingehängt werden und die Verbindung darf keinesfalls verlängert werden!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Nur ordnungsgemäß montierte Schienenführungen benutzen. Beim Begehen insbesondere auf Schienenstoß-Verbindungen und Leiterbefestigungen achten!

ACHTUNG:

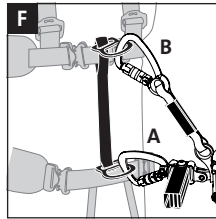


Wenn der Auffanggurt während des Auf- oder Abstiegs lose wird, muss er von einer gesicherten Position aus erneut korrekt eingestellt werden.

RAILSTOP RS S06 IM EINSATZ

KOMBINIEREN

F Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.



RAILSTOP RS S06 IM EINSATZ

BENUTZEN DES AUFFANGGERÄTES

ACHTUNG:

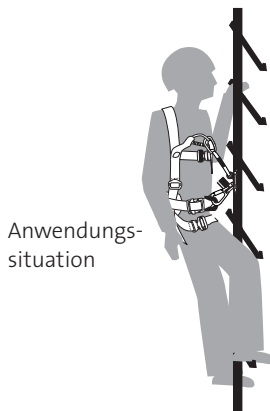
Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.

ACHTUNG:

Zu Beginn des Aufstieges in Bodennähe (ca. 1,5 m) kann es unter ungünstigen Umständen beim Auffangen eines Sturzes zu Bodenkontakt mit den Beinen kommen.

Beim Steigen horizontal nach hinten Zug auf Karabinerhaken A (ventrale Multifunktionsöse) ausüben (horizontaler Zug = Rückenunterstützung) und auf diese Weise entriegelt halten.

- Gleichmäßig mittig vor der Leiter auf- oder absteigen und das Auffanggerät mitlaufen lassen.
- Brustverbindung unbelastet lassen! Oberkörper in senkrechter Position halten. Falls der Oberkörper aus der Normalposition wegkippt (durch Sturz, Bewusstlosigkeit, etc.) lockiert sofort die zusätzliche Sperrklinke B!
- Durch manuelles Hochschieben und Blockieren des Auffanggerätes und durch Einnehmen einer Sitz-/Hängeposition im Auffanggurt kann der Benutzer schnell und sicher eine ergonomische Ruheposition erreichen. Dient nicht zur Arbeitsplatzpositionierung!



ACHTUNG:



Auffanggerät muss blockiert sein, bevor die Ruheposition eingenommen werden kann!

RAILSTOP RS S06 IM EINSATZ

ACHTUNG:

Das Gewicht des Benutzers inkl. Werkzeug und Ausrüstung darf 140 kg nicht überschreiten!

ACHTUNG:

Das Gewicht des Benutzers ohne Werkzeug und Ausrüstung darf 50 kg nicht unterschreiten!

ACHTUNG:

Beim Benutzen des Auffanggerätes ist darauf zu achten, dass die Funktion der Sperrklinken und deren Anbauteilen nicht behindert wird. Andernfalls kann die Sperrfunktion außer Funktion gesetzt werden.

- Das arretierte Auffanggerät lässt sich leicht durch Anheben des unteren Karabinerhakens lösen.
- Beim Arbeiten im Steigweg immer zusätzlich mit einem Halteseil nach EN 358 (z.B. LORY HOLD) oder mit einem Falldämpferseil nach EN 354/EN 355 (z.B. PYTHON) sichern. Seitliche Schrägbelastung auf das Auffanggerät ist nicht zulässig.

ACHTUNG:

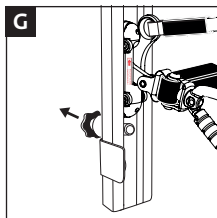
Sollten mehrere Personen die Steigleiter gleichzeitig nutzen, ist auf einen Mindestabstand von 3,0 m zu achten.

- Aus dem Auffanggerät erst dann lösen, wenn keine Absturzgefahr besteht. Ggf. Zwischensicherung mit Verbindungsmittel verwenden.

RAILSTOP RS S06 IM EINSATZ

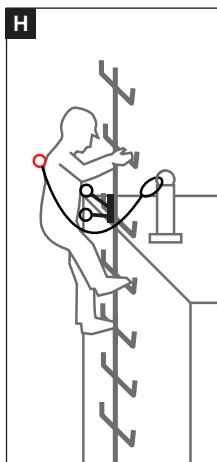
AUFFANGGERÄT ENTFERNEN

G Mit dem Auffanggerät dicht an den Arretierbolzen heranfahren. Anderweitig sichern, falls sich der Benutzer nicht in einer sicheren Arbeitsposition befindet. Arretierbolzen nach hinten herausziehen. Der Arretierbolzen im C-Profil ist zurückgesetzt und gibt das C-Profil frei. Auffanggerät in Richtung C-Profil-Ende schieben und herausnehmen. Arretierbolzen loslassen, er muss selbstständig in die Sperrposition zurück-schnappen.



DACHAUSSTIEG MIT VERSTÄRKUNGSHOLM

H Auffanggerät bis kurz unter die Steigsperre führen. An einem Anschlagpunkt sicherem Anschlagpunkt eine Zwischensicherung mittels Verbindungsmittel oder direkt in die Absturzsicherung der Dachanlage einhängen. Nun die Steigsperre öffnen und das Auffanggerät aus der Schiene der Steig-leiter herausnehmen. Abstieg über Dachausstiege in umgekehrter Reihenfolge.



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Die Kontrolle sowie die Entscheidung über Wiederfreigabe bzw. Vernichtung dürfen nur durch BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat erfolgen. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Die Verbindung zwischen Auffanggerät und Ösen am Auffanggurt darf weder verlängert noch gekürzt werden.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 mit sternaler Auffangöse und ventraler Multifunktionsöse zu benutzen.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflamme oder -funken, Zigaretteglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich fester Führung, bestehend aus nichtrostendem Stahl, sollten aufgrund der Gefahr eines nicht sichtbaren Spannungskorrosionsrisses nicht in einer hochkorrosiven Atmosphäre (z. B. über einem Schwimmbecken) installiert werden, es sei denn, besondere Kontrollmaßnahmen wurden ergriffen oder die Kompatibilität wurde nachgewiesen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein.

E-Mail-Hotline: info@bornack.de

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechanikeröl verwenden. Die Lager sind dauergeschmierte Kugellager.
- Die Wartung darf nur von BORNACK oder einem von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Verschmutzte Geräte mit einem Tuch auswischen und säubern, ausbürsten oder mit lauwarmem Wasser und evtl. Feinwaschmittel reinigen, klar nachspülen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des RAILSTOP RS So6 gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 8 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahren gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Verlängerung der Benutzungsdauer durch regelmäßige Sachkundeprüfungen und Tausch von altersbedingten Verschleißteilen (z. B. Alterung textiler Komponenten) möglich.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss vom Hersteller oder einem vom Hersteller in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat ausgefüllt werden.

Informationen über die typischen Einsatzsituationen sind anzugeben.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.bornack.de.

SONSTIGES

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

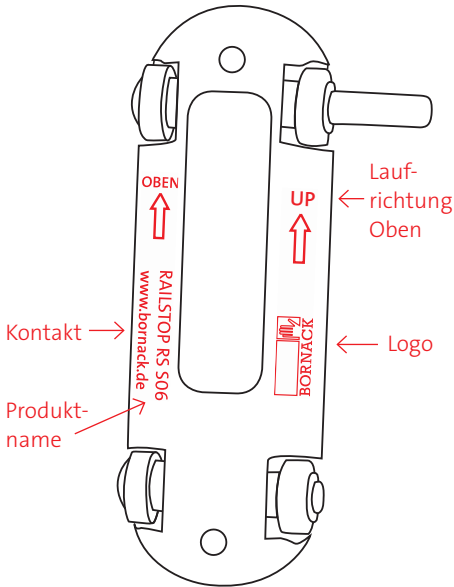
SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

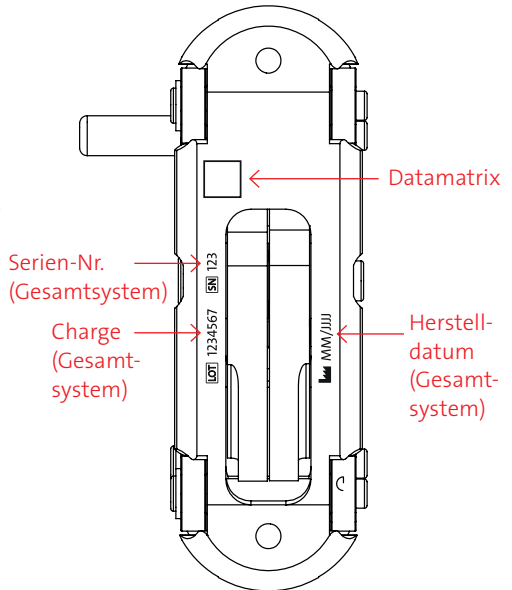
Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Kennzeichnung Grundkörper

Vorderseite:

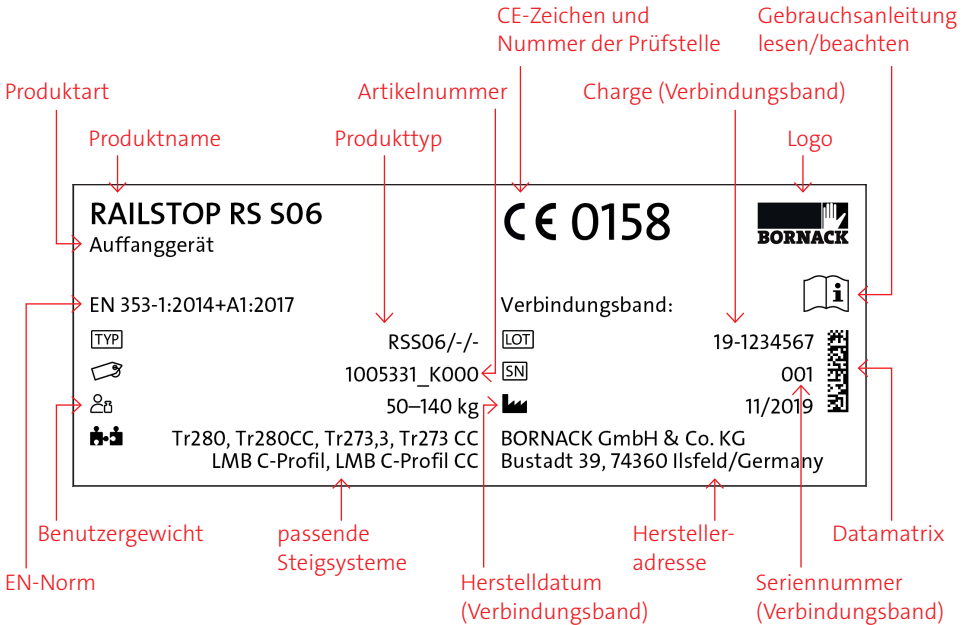


Rückseite:

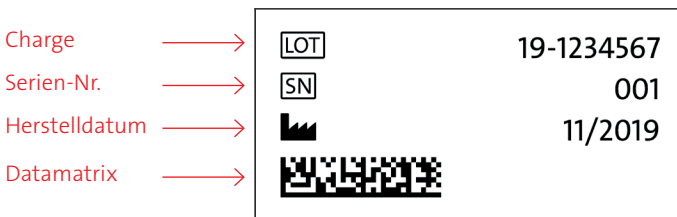


SONSTIGES

Kennzeichnung Etikettentasche Verbindungsband:



Kennzeichnung Bandfalldämpfer:



SONSTIGES

Kennzeichnung Steigleiter:

Produktart → **Steigleiter / Vertical ladder**
 LMB-T280CC / LMB-T273,3CC

Logo → **logaer maschinenbau**

Sprachkürzel nach ISO 639-1 → **EN ISO 14122-5:2016**

Produktname/-typ → **Steigleiter / Vertical ladder**

Kontakt → **Logaer Maschinenbau GmbH**
 www.logaer-maschinenbau.de
 Nur Originalbauteile zulässig
 Only original components may be used

Steigleiter nur mit Auffängergerät und Auffanggurt benutzen

Gebrauchsanleitung lesen/beachten

Norm

- Type → **Produktname/-typ**
- **Einsatztemperaturbereich**
- **Reparatur**
- **Prüfung**
- **Jahr der Montage**
- **Fertigung**

Logo → **logaer maschinenbau**

Produktname/-typ → **Steigleiter / Vertical ladder**

Jahr der Montage → **2001-2003**

Einsatztemperaturbereich → **+60°C / -40°C**

Norm → **EN ISO 14122-5:2016**

zulässige Auffängergeräte

Mitlaufendes Auffängergerät einschl. fester Führung:
 Guided type fall arrester including rigid anchor line: **TYP**

RAILSTOP RS 306

BORNACK
 Bornack GmbH & Co. KG
 www.bornack.de
 EN 353-1: 2014
 PA1: 2017 (2018)
 CE 0158

Steigleiter / Vertical ladder LMB:
 LMB-T280 - LMB-T280CC
 LMB-T273,3 - LMB-T273,3CC

Absturzgefahr! Steigleitern über 3,0 m Absturzhöhe dürfen ohne Steigschutzeinrichtung nicht betrieben werden

Steigleiter nur mit Auffängergerät und Auffanggurt benutzen

Gebrauchsanleitung lesen/beachten

Steigleiter nur mit CE-Auffängergerät und Auffanggurt benutzen

Gebrauchsanleitung und einschlägige UVV beachten!
 Regeln nur durch eingewiesenes Personal!

CE: EN 353-1 für mit LMB-Steigleiter, siehe **TYP**
 Only trained personnel should enter!

Please adhere to the provisions of the user manual and the applicable Accident Prevention Regulations. Use the vertical ladder only with CE-fall arrester and safety harness!

Norm

Absturzgefahr! Steigleitern über 3,0 m Absturzhöhe dürfen ohne Steigschutzeinrichtung nicht betrieben werden

Steigleiter nur mit Auffängergerät und Auffanggurt benutzen

Gebrauchsanleitung lesen/beachten

Verkehrslast Steigleiter:
 Max. **150** kg/Benutzer
 Abstand: **3 m**

Traffic load vertical ladder:
 Max. **150** kg/user
 Distance: **3 m**

Nutzlast p. P. / Mindestabstand

Logo

P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den vom Hersteller in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ RAILSTOP RS So6: _____

Herstelldatum: _____ / _____ / _____
Grundkörper Verbindungsband Bandfalldämpfer

Charge: _____ / _____ / _____
Grundkörper Verbindungsband Bandfalldämpfer

Serien-Nr.: _____ / _____ / _____
Grundkörper Verbindungsband Bandfalldämpfer

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr
Gurtband unbeschädigt?								
keine chem. Verschmutzungen?								
Nähte unbeschädigt?								
keine Verformungen an Metallteilen?								
Karabinerhaken vorhanden & funktionstüchtig?								
Zustand der Federn/Nieten/Achsen i. O.?								
keine Korrosionsschäden?								
leichtgängige Schnapperfunktion?								
Funktionsprüfung: Mitlaufen/Klemmen?								
keine mechanischen Beschädigungen?								
Etikett lesbar?								
Gebrauchsanleitung vorhanden?								
Führungsrollen funktions-tüchtig/unbeschädigt?								
In Ordnung								
Gesperrt								

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Schienen-/Leitertyp: _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich fester Führung
RAILSTOP RS S06 (mitlaufendes Auffanggerät)
RAILSTOP RS S (feste Führung)

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach EN 353-1:2014+A1:2017

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung**
Nr.: ZP/B112/19

ausgestellt durch

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

28.11.2019

BORNACK GmbH & Co. KG

Klaus Bornack
Geschäftsleitung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Klaus Bornack', written over the printed name and title.



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
Stand: 07/2020 GAL Art.-Nr. 8000164_DE anh

